

Arbeitskreis der Opferhilfen  
in Deutschland e. V.

Oldenburger Straße 38  
10551 Berlin

Telefon: 0176 60357576

Fax: 06181 24875

E-Mail: [info@opferhilfen.de](mailto:info@opferhilfen.de)

Internet: [www.opferhilfen.de](http://www.opferhilfen.de)

### **SPENDENKONTO:**

SozialBank AG

IBAN: DE85 3702 0500 0003 1544 00

SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX

### **DIESER FLYER WURDE ÜBERREICHT VON:**



Zusammenschluss  
professionell arbeitender  
Beratungsstellen für alle Opfer  
von Straftaten in Deutschland

„Professionell arbeitend“ bedeutet: Bei den Mitgliedern des ado sind hauptamtliche Fachkräfte tätig, die ein einschlägiges Studium (zumeist der Sozialen Arbeit) abgeschlossen und sich zudem speziell fortgebildet haben. Die arbeiten von eigenen Beratungsstellen aus.

Die Mitglieder des ado betreiben in den Ländern in Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen jeweils ein landesweites Netz von Beratungsstellen. Es wird von den Landesjustizverwaltungen finanziell gefördert.

In anderen Ländern haben wir einzelne Mitglieder und mit den ehrenamtlichen Helfern des „Weißen Rings“ bestehen örtlich Kooperationen.

## Der ado

- fördert in Deutschland die **flächen-deckende** qualifizierte Beratung von Kriminalitätsoppfern
- treibt die **Gründung** weiterer professioneller **Opferhilfeeinrichtungen** voran
- setzt sich **rechts- und sozialpolitisch** für die Belange aller Opfer von Straftaten ein
- sorgt für regelmäßigen **Erfahrungsaustausch** zwischen den deutschen Opferhilfeeinrichtungen
- hat **Qualitätsstandards** für die Opferberatung und die psychosoziale Gerichtsbegleitung formuliert und aktualisiert diese laufend
- wirkt an einer verstärkten **Zusammenarbeit** der Opferhilfeeinrichtungen **in Europa** mit

Der ado bietet bundesweit längere und kürzere Fortbildungen für all die Fachkräfte an, die professionell mit Opfern von Straftaten arbeiten.

Dabei kann auch die – nach den jeweiligen Gesetzen der Länder - bundesweit gültige Anerkennung für die Psychosoziale Prozessbegleitung erworben werden.

## Beirat

Ein Beirat unterstützt den ado durch seinen fachlichen Rat und in der Öffentlichkeit. Ihm gehören Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet der Kriminologie und psychotherapeutischen Beratung, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, sowie Politikerinnen und Politiker an.

Der ado selbst und alle seine Mitgliedsorganisationen sind als gemeinnützig anerkannt. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Der ado ist Mitglied im Paritätischen Gesamtverband e.V., Berlin, und in der Europäischen Dachorganisation der Opferhilfen Victim Support Europe, Brüssel.

## Einrichtungen

Die Mehrzahl der im ado vertretenen Einrichtungen und Beratungsstellen wendet sich mit ihren Angeboten an alle Opfer von Straftaten.

Die Angebote sind also nicht auf eine bestimmte Klientel, etwa Frauen oder Kinder als Opfer sexueller Gewalt, beschränkt.

Einige der zum ado gehörenden Beratungsstellen haben sich allerdings spezialisiert. Sie helfen bevorzugt

- Opfern rechtsextremer und rassistischer Gewalt, oder
- Opfern homophober oder trans-\*feindlicher Gewalt, oder
- denjenigen Opfern und Täterinnen/Tätern (oder Beschuldigten einer Straftat), die an einer Konfliktschlichtung untereinander interessiert sind (Täter-Opfer-Ausgleich [TOA]).

Allen Einrichtungen ist gemeinsam, dass sie ihre Unterstützung unabhängig davon anbieten, ob das Opfer eine Strafanzeige stellt.